

Statistik informiert ...

Nr. 171/2014

6. Oktober 2014

Pflegeheime in Schleswig-Holstein 2013

57 Prozent der Betreuten mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz

Mitte Dezember 2013 haben die Pflegeheime in Schleswig-Holstein nach vorläufigen Ergebnissen knapp 36 300 Personen betreut, die Leistungen der Pflegeversicherung erhielten. 57 Prozent von ihnen hatten erheblich eingeschränkte Alltagskompetenzen, so das Statistikamt Nord.

Eine eingeschränkte Alltagskompetenz liegt vor, wenn etwa aufgrund von Demenz dauerhafte Fähigkeitsstörungen und Schädigungen in Bezug auf bestimmte Aktivitäten des täglichen Lebens festgestellt werden, wie zum Beispiel das unkontrollierte Verlassen des Wohnbereiches, das Verkennen oder Verursachen gefährlicher Situationen, der unsachgemäße Umgang mit gefährlichen Gegenständen oder eine Störung des Tag-Nacht-Rhythmus.

40 Prozent der unterstützten Heimbewohnerinnen und -bewohner hatten die Pflegestufe I, 36 Prozent die Pflegestufe II und 17 Prozent die Pflegestufe III. Bei knapp vier Prozent der Leistungsbezieherinnen und -bezieher war noch keine Pflegestufe festgelegt worden und drei Prozent waren ohne Pflegestufe bei gleichzeitig bestehender erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz.

Lässt man die Leistungsempfängerinnen und -empfänger mit eingeschränkter Alltagskompetenz ohne Pflegestufe, die bei der letzten Erhebung 2011 noch nicht erfasst wurden, außer Betracht, dann stieg die Zahl der in Heimen betreuten Pflegebedürftigen innerhalb von zwei Jahren um knapp fünf Prozent.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:

Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

Hinweis:

Die Darstellung bezieht sich auf alle in Pflegeheimen versorgten Personen, die Leistungen der Pflegeversicherung erhielten. Sie beinhaltet sowohl Personen in vollstationärer als auch solche in teilstationärer Pflege (Tages- bzw. Nachtpflege).

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de